Internationale Skispringerwoche in der Schweiz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1951)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-773867

Nutzungsbedingungen

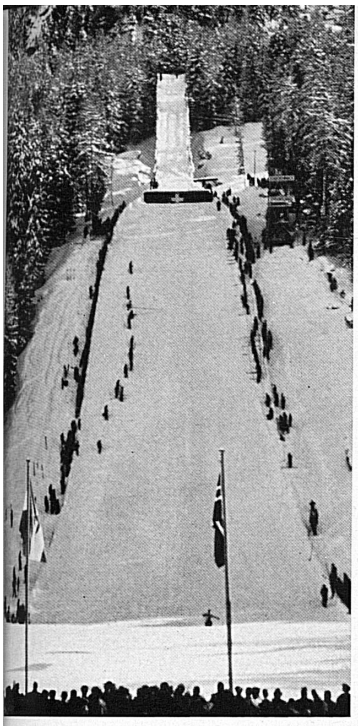
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Oben: Die Olympiaschanze zu St. Moritz. Die Internationale Skispringerwoche nimmt hier ihren Anfang.
Ci-dessus: Le tremplin Olympia à St-Moritz. C'est ici que débutera le Concours international de saut.

Unterwasser im Toggenburg an die Reihe, und am letzten Januartag wird Arosa seinen zahlreichen Gästen den Genuß einer großartigen Sprungkonkurrenz der Weltbesten bieten. Bereits in den Februar – auf den 3. und 4. – fällt das Schlußspringen in Le Locle. Wir freuen uns über das Zustandekommen dieses Springerzyklus. Namen wie Björnstad, Falkanger, Hugstedt und Ruud – alle aus Norwegen –, Dan Netzell, Evert Karlsson, Pietikainen, Rajala – lauter Schweden und Finnen – lassen jeden Springerfreund aufhorchen. Die Deutschen haben in Sepp Weiler einen Mann, der sogar den Nordländern nicht viel nachstehen dürfte. Die im Springen weniger gefährlichen Österreicher, Italiener und Franzosen wollen in diesem Länderwettstreit ihrerseits nicht abfallen. Mit Fritz Tschannen, Andreas Däscher, Bärtschi und Perreten hat auch die gastgebende Schweiz ihre Chancen.

Oben: Fritz Tschannen (Schweiz).
Ci-dessus: Fritz Tschannen (Suisse).
Photopress.

INTERNATIONALE SKISPRINGERWOCHE IN DER SCHWEIZ

Unten: Andreas Däscher gehört mit Tschannen zu den aussichtsreichsten Schweizer Anwärtern.
Ci-dessous: Un autre espoir suisse: Andreas Däscher. Photopress.

Seit ungefähr drei Jahren suchten im Schweizerischen Skiverband einige unternehmungslustige Köpfe nach Mitteln und Wegen, in unserem Land in den Jahren zwischen den Ski-Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen eine internationale Veranstaltung von hoher Klasse ins Leben zu rufen. Und die wäre nun als internationale Springerwoche des Schweizerischen Skiverbandes auf dem besten Weg, schon auf den ersten Anhieb zu gelingen. Die besten Springer aus Norwegen, Schweden, Finnland, Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich und der Schweiz werden der Reihe nach in St. Moritz, Unterwasser, Arosa und Le Locle Proben ihres Mutes und ihres stilvollen Könnens ablegen. Begonnen wird am 27. Januar in der zweimaligen Winterolympiastadt St. Moritz, deren Schanze noch heute zu den am besten geeigneten der ganzen Welt gehört. Am 28. kommt das sehr skisportfreundliche →

Rechts: Nach St. Moritz und vor den Schlußspringen in Arosa und Le Locle werden die spannenden Konkurrenzen in Unterwasser im Toggenburg ausgetragen.
A droite: Après St-Moritz, et avant les finales d'Arosa et du Locle, des compétitions palpitantes se dérouleront à Unterwasser, dans le Toggenbourg. Photo: Groß.

Oben: Als einer der bekanntesten ausländischen Skispringer nimmt Asbjörn Ruud (Norwegen) an dem Anlaß teil.
Ci-dessus: Un des participants étrangers les plus connus: Asbjörn Ruud (Norvège). Photopress.